

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

- Berlin, den 10. Dezember 1902. Nicolaische Buchhandlung Vorstell & Reimarus. Der Gesellschafter Hans Reimarus ist durch Tod ausgeschieden. An seine Stelle sind die Wittwe Marie Reimarus, geb. Wiebe, Berlin und Elise Isensee, geb. Reimarus, Händelstraße - Minden, getreten. Nur der Buchhändler Reinhold Vorstell ist zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt.
- Vereinigte Verlagsanstalten Golda & Co., Kommanditgesellschaft. Dem Kaufmann Adolf Busch ist Procura erteilt.
- Verlagsanstalt Universum Hirschberg & Co. mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Verlagsunternehmungen aller Art, der Vertrieb von Zeitschriften, Adressbüchern und anderen Druckwerken u. Geschäftsführer sind Julius Hirschberg und Alexander Hirschberg, von denen jeder das Recht hat, die Gesellschaft allein zu vertreten.
- den 11. Dezember 1902. Adolph Fürstner Berlin mit Zweigniederlassung in Leipzig. Die Procura des Louis Otto Emil Maas ist erloschen.
- Dessau, den 9. Dezember 1902. Paul Baumanns Verlagsbuchhandlung. Inhaber der Firma ist der Hofbuchhändler Paul Baumann.
- Gumbinnen, den 4. Dezember 1902. Gustav Czibulinski. Die Procura des Wilhelm Jordan ist erloschen.
- Langenberg, Rhl., den 13. Dezember 1902. Julius Joost. Die Procura des Kaufmanns August Holtzschmidt ist erloschen.
- Leipzig, den 10. Dezember 1902. T. Fisher Unwin in Leipzig, Zweigniederlassung der in London unter gleicher Firma bestehenden Hauptniederlassung. Inhaber der Verlagsbuchhandlung ist Thomas Fisher Unwin in London.
- Mannheim, den 6. Dezember 1902. Philipp Schmidt Buchhandlung. Die Firma ist erloschen.
- Neuburg, Donau, den 4. Dezember 1902. Buchhandlung Isidor Schneid. Unter dieser Firma betreibt Isidor Schneid eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung; dem Buchhändler Gottlieb Hofmann ward Procura erteilt.
- Trier, den 9. Dezember 1902. J. B. Grachs Buchhandlung (Peter Philippi). Dem Buchhändler Rudolf Rohr ist Procura erteilt.
- Stuttgart, den 8. Dezember 1902. Zeller & Schmidt vorm. C. Kupfer. Die Procura des Franz Feder ist erloschen.
- Leipzig, den 19. Dezember 1902. Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Dr. Orth, Syndicus.

P. P.

Hierdurch zur Nachricht, dass ich die Kommission der Firma

M. Freiberg

Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung in Riga, Spreng-Strasse Nr. 25

übernommen habe.

Leipzig, den 18. Dezember 1902.

F. Volckmar.

Oppeln, im Dezember 1902.

Hierdurch zur gef. Kenntnissnahme, daß ich nach vieljährigem indirekten Verkehr vom 1. Januar 1903 ab mit dem Buchhandel in direkte Verbindung trete und meine Vertretung Herrn F. Volckmar in Leipzig übertragen habe. Ich bitte um Zusendung besonders derjenigen Circulare, die katholische Literatur betreffen.

A. Wederts Buchhandlung.

Kommissions-Uebernahme.

Ich übernahm die Vertretung der Firmen:

J. Metz, Musikalien-Handlung in Bergzabern,

Hans Dellermann, Musikalien-Handlung in Würzburg.

Leipzig, Dezember 1902.

Johann André.

Verkaufsanträge.

Altes, renommiertes Sortimentsgeschäft mit Nebenbranchen in mittelhessischer Stadt — mittleren Umfangs — Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Angebote unter R. K. 3652 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung (als Buchhandlung konkurrenzlos) in kleiner Provinzstadt Hessens ist inkl. Grundstück zu verkaufen. Anzahlung: 10—20 000 M. Sehr geringe Spesen. Anfragen finden Erledigung unter 639.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Alteingeführtes Jahrbuch staatswissensch. Richtung mit einem jährlichen Reingewinn von 1400—1500 M soll, da nicht mehr in die Verlagsrichtung passend, verkauft werden. Durch zeitgemäße Umgestaltung (geeignete erstklassige Kraft hierzu ist vorhanden), sowie durch geschickte Inserat-acquisition können Absatz und Gewinn sehr beträchtlich gesteigert werden. Interessenten belieben sich unter A. K. 3660 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. zu melden.

Eine katholische Buchhandlung wissenschaftlicher Richtung (Sortiment u. Verlag) ist preiswert zu verkaufen. Objekt ist eine absolut sichere Kapital-Anlage; tüchtiger Buchhändler mit Sprachkenntnissen, der auch den ausländischen Buchhandel etwas kennt, fände angenehmen Wirkungskreis. Wegen Kränklichkeit muß Besizer verkaufen; bei guten Referenzen kann ein großer Teil des Kaufgeldes stehen bleiben, bei zusagendem Charakter Teilhaberschaft nicht ausgeschlossen. Reflektanten können das Geschäft vorher als Gehilfen kennen lernen. Reingewinn durchschnittlich ca. 5000 pro Jahr. Angeb. an die Geschäftsstelle des B.-V. unter N. S. W. 3593.

Ein illustriertes Werk über:

Die Pariser Weltausstellung 1900 und ein

Illustrierter Pariser Führer

sind als Restauflagen billig abzugeben. Angebote unter 3662 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Kleiner, aber sehr guter Spezial-Verlag (event. mit Fachzeitschrift) gegen bar zu kaufen gesucht. Derselbe muss nachweisbare Rente abwerfen, nicht an den Ort gebunden und erweiterungsfähig sein. Gef. Angebote, die streng diskret behandelt werden, unter E. K. 3645 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhabergesuche.

Süddeutscher Verlag

mit sehr guten Autoren und Fachzeitung sucht wegen Arbeitsteilung einen Teilhaber mit wenigstens 20 bis 30 000 M Einlage. Korrespondenzen ohne Vermittelung. Beste Referenzen.

Anfragen von Selbstreflekt. unter 3651 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhaberanträge.

Ich beabsichtige, mich mit einem namhaften Kapital an einem rentablen Verlagsunternehmen zu beteiligen oder aber ein solches käuflich zu erwerben.

Gef. Angebote unter P. K. 3215 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Fertige Bücher.

Frauentrost.

Mit Willen
Dein eigen.

Gedanken für Männer, Mädchen und Frauen.

Zweiter
unveränderter Abdruck.

127 Seiten eleg. kart. 1 M 80 J.
= Gegen bar 33 1/3 % und 7/6. =

Wir bitten um persönliche Empfehlung an alle geistig interessierten Besucher Ihres Geschäftslokals.

„Dahem“, „Christliche Welt“, „Beilage zur Allg. Zeitung“ u. a. m. haben das zierlich ausgestattete Buch mit außergewöhnlicher Wärme rückhaltlos empfohlen.

München, Dezember 1902.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck.